

Teilnehmendeninformation für die Studie: „Daten für Taten“ im Kita-Alter (KitaGesund)

Liebe Eltern,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer wissenschaftlichen Studie! Wir möchten herausfinden, was Kindern dabei hilft gesund zu sein. Mit den Ergebnissen lassen sich erfolgversprechende Angebote zur Förderung der Gesundheit von Kindern entwickeln. Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein! Vorab möchten wir Sie gern über den Ablauf der Studie, den Umgang mit den Forschungsdaten, Ihr Widerrufsrecht und die entsprechenden Ansprechpartner:innen informieren.

Wenn Sie die Studie unterstützen möchten, bestätigen Sie dies bitte mit einer Unterschrift auf der beiliegenden Einwilligungserklärung.

1. Wer sind wir und wer führt das Projekt durch?

Die Studie „Daten für Taten im Kita-Alter (KitaGesund)“ wird durch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gefördert. Das Institut und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin (IPAS) der TU Dresden leitet die Studie (Direktor: Prof. Dr. med. Andreas Seidler, MPH). An der Studie beteiligen sich die Gesundheitsämter aus den Städten Dresden, Potsdam und Berlin.

2. Warum wird diese Studie durchgeführt?

Wir möchten bedarfsgerechte Angebote zur Gesundheitsförderung für Kinder entwickeln. Dafür benötigen wir bessere Informationen. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Beteiligung an unserer Elternbefragung. Wir interessieren uns für:

- Ihre Einschätzung zum gesundheitlichen Verhalten und Wohlbefinden Ihres Kindes,
- Informationen über Sie selbst – denn Sie sind die wichtigsten Bezugspersonen Ihrer Kinder,
- das Alltagsleben in Ihrer Familie.

Diese Informationen verknüpfen wir mit den Daten der regulären Kinder- und Jugendärztlichen Untersuchungen im Kindergarten (Kita) und zur Einschulung. Dadurch erhalten wir einen umfassenden Eindruck über die gesundheitliche Entwicklung der Kinder. Die Namen der Kinder werden in unserer Studie nicht in Zusammenhang mit den Daten (Untersuchungsdaten, Daten der Elternbefragung) genannt, sondern pseudonymisiert¹.

3. Wie läuft die Befragung ab?

Alle Familien, deren Kinder im Jahr 2023 an der Kita-Reihenuntersuchung in den teilnehmenden Berliner Bezirken teilgenommen haben, werden um Teilnahme gebeten. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert etwa 15 Minuten.

4. Gibt es einen Nutzen und/oder Risiken für mich, wenn ich teilnehme?

Wenn Sie an unserer Studie teilnehmen, hilft das bei der Einschätzung der gesundheitlichen Situation von Kindern in Berlin und ganz Deutschland. **Damit die Ergebnisse aussagefähig sind, ist eine hohe Beteiligung an der Studie sehr wichtig!** Mit der Studienteilnahme sind keine Risiken verbunden und es entstehen Ihnen keine Kosten.

5. Freiwilligkeit und Vertraulichkeit

Die Teilnahme an diesem Projekt ist freiwillig und absolut unabhängig von der Kita-Reihenuntersuchung.

Ihre Daten werden streng vertraulich behandelt und nur für wissenschaftliche Zwecke ausgewertet. Alle Mitarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht. Sie können jederzeit und ohne Angabe von Gründen die Einwilligung zur Teilnahme und Datenverarbeitung widerrufen. Es entstehen Ihnen daraus keine Nachteile. Die Widerrufserklärung richten Sie bitte an die Erhebungsstelle (Dr. Daniel Kämpf, Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin, Medizinische Fakultät der Technischen Universität Dresden, Senefelderstraße 2, 01307 Dresden; Ansprechpartnerin: Katrin Liesk-Biskop, E-Mail: katrin.liesk-biskop@tu-dresden.de; Tel.: +49 (0)351 458-3185).

Wenn Sie das wünschen, werden dann alle erhobenen Daten von Ihnen gelöscht. Die Datenverarbeitung bleibt bis zum Zeitpunkt des Widerrufs rechtmäßig.

Sie haben das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt (Kontakt zuständige Aufsichtsbehörde: Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Tel.: 030 13889-0, E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de).

6. An wen wende ich mich bei weiteren Fragen?

Wenn Sie Rückfragen haben oder weitere Informationen wünschen, können Sie sich gern an den Koordinator der Berliner Teilstudie wenden: Jeffrey Butler, Postanschrift: Institut und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin, Medizinische Fakultät der TU Dresden, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden; Telefon: 0351 3177-441 (Sekretariat: Ina Voigt).

¹ Der Name wird durch eine fortlaufende Nummer ersetzt. In den Auswertungen wird nur die fortlaufende Nummer verwendet.

7. Wie kann ich an der Studie teilnehmen?

In der Studie werden Daten mittels einer schriftlichen Befragung erhoben.

Wenn Sie an der Studie teilnehmen möchten:

- (1) Bestätigen Sie bitte Ihre Einwilligung zur Teilnahme mit Ihrer Unterschrift auf der Einwilligungserklärung.
- (2) Füllen Sie bitte den Fragebogen aus, legen ihn in den kleinen Umschlag und kleben diesen zu.
- (3) Geben Sie diesen kleinen Umschlag zusammen mit der unterschriebenen Einwilligungserklärung bitte in den großen Umschlag und verschließen ihn.
- (4) Bitte schicken Sie diesen großen, vorfrankierten Umschlag („Porto zahlt Empfänger“) ab.

8. Was geschieht mit meinen Daten?

Im Rahmen der Studie werden Ihre personenbezogenen Daten (Name, Adresse etc.) nicht gemeinsam mit den Forschungsdaten (Elternbefragung) aufbewahrt und berichtet. Dafür wurden drei getrennte Studienstellen eingerichtet:

- (1) **Rekrutierungsstelle** im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KJGD) – Lichtenberg
- (2) **Erhebungsstelle** in der Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin der TU Dresden (Kontakt: Dr. Daniel Kämpf, Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin, Medizinische Fakultät der Technischen Universität Dresden, Senefelderstraße 2, 01307 Dresden; Ansprechpartnerin: Katrin Liesk-Biskop, E-Mail: katrin.liesk-biskop@tu-dresden.de)
- (3) **Auswertestelle** im Institut für Arbeits- und Sozialmedizin der TU Dresden (Kontakt: Prof. Dr. med. Andreas Seidler, MPH; Medizinische Fakultät der TU Dresden, Institut für Arbeits- und Sozialmedizin, Löscherstr. 18, 01307 Dresden, E-Mail: arbozoph@mailbox.tu-dresden.de).

Aufgaben der Rekrutierungsstelle: Die Rekrutierungsstelle kontaktiert Sie postalisch und bittet Sie um Studienteilnahme. Damit Ihre Forschungsdaten (Befragung) mit den Untersuchungsdaten Ihres Kindes (Untersuchungen im Kindergarten und zur Einschulung) verknüpft werden können, ersetzen wir im Rahmen der Studie den Namen Ihres Kindes durch eine fortlaufende Nummer (Pseudonymisierung¹). Es wird eine Liste erstellt, die nur den Namen der teilnehmenden Kinder und die zugeordnete Nummer enthält. Diese Liste (Zuordnungsliste) wird in der Rekrutierungsstelle sicher aufbewahrt. Die Zuordnungsliste ist nötig, um:

- die Daten aus dem Fragebogen ohne Kenntnis Ihres Namens und Adresse auszuwerten,
- die Verknüpfung der Daten aus den Fragebögen mit den Daten der Kinder- und Jugendärztlichen Untersuchungen zu ermöglichen und
- Ihnen Ihr Recht auf Widerruf zu gewährleisten, da dafür die Zuordnung zwischen Einwilligungserklärung und Fragebogen nötig ist.

Aufgaben der Erhebungsstelle:

Die Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin der TU Dresden erhält die von Ihnen ausgefüllten Studienunterlagen per Post. Die Einwilligungserklärungen werden in der Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin der TU Dresden (Erhebungsstelle) sicher aufbewahrt. Der kleine mit Pseudonym versehene Briefumschlag (mit Fragebogen) wird von der Erhebungsstelle verschlossen an das Institut für Arbeits- und Sozialmedizin der TU Dresden (Auswertestelle) weitergeleitet.

Die Mitarbeitenden der Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin der TU Dresden (Erhebungsstelle) haben keinen Einblick in Ihren Fragebogen. Die Untersuchungsdaten Ihres Kindes werden durch eine/n Mitarbeiter:in der Rekrutierungsstelle im Gesundheitsamt Lichtenberg von Berlin digitalisiert. Dabei wird der Name Ihres Kindes ebenfalls durch den in der Befragung genutzten Pseudonymisierungscode ersetzt. Die pseudonymisierten Daten werden an das Institut für Arbeits- und Sozialmedizin der TU Dresden (Auswertestelle) zur Analyse übergeben.

Aufgaben der Auswertestelle: Die Mitarbeitenden des Instituts für Arbeits- und Sozialmedizin der TU Dresden (Auswertestelle) öffnen den kleinen Briefumschlag mit dem Fragebogen. Der Fragebogen wird gemeinsam mit der auf dem Umschlag markierten fortlaufenden Nummer¹ in eine Datenbank eingegeben. Nachfolgend werden diese Fragebogendaten über die fortlaufende Nummer¹ mit den Untersuchungsdaten Ihres Kindes (Kita-Untersuchung und Einschulungsuntersuchung) verknüpft, elektronisch gespeichert und unter Verantwortung der Auswertestelle ausgewertet.

Die Auswertestelle kennt keine Namen der teilnehmenden Kinder und keine Adressen.

Alle in der Studie erhobenen Daten werden nur für wissenschaftliche Zwecke verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Nach Abschluss der Datenerhebung und -auswertung werden die Daten in wissenschaftlichen Veröffentlichungen verwendet. Dafür werden alle Daten vollständig anonymisiert², sodass kein Rückschluss auf Personen mehr möglich ist. Ihre Fragebögen mit den fortlaufenden Nummern (ohne Namen und Adressen) sowie die Zuordnungslisten werden entsprechend „Guter Epidemiologischer Praxis“ für 10 Jahre in der Auswertestelle aufbewahrt und anschließend vernichtet. Die Daten sind gegen unbefugten Zugriff gesichert. Alle Mitarbeitenden des Studienteams sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes in der geltenden Fassung werden eingehalten.

² Um die Daten zu anonymisieren werden die fortlaufenden Nummern gelöscht. Somit ist ein Rückschluss auf Personen ausgeschlossen.